Bezugopreio:

918

reffenb

erie

bas fte

hr) vern

alte

4760

affe.

figes

10 u

muß

twas

ntuell

lifter

Sarbelt 4777

R Ge-

m, ge-

r fof.

nernbe

4198

iter.

ein

ina

ninbe-

sftelle

inbem.

13.

ng

Dor , Cannnabote" sefchutut nig big jebod) mit Amonahme bar Gonn- und Seientage und foftet im Diesteljahr ninfefichlich Bungerishn MR. 3.50, durch die Post ine Bans gebeacht frest fic der Bezeigupucis aufult.3.25 Шофентанся, виня интеве Gefchaftoftelle und unfene 5 Sikalen ju begieben, 25 Dfg. Einzelnummern tok. 10 Dfg.

Orfdafteftelle: Rubenftrape 1 Sernsprecher Mr. 9.

Mr. 246

Homburger & Tageblatt Anzeiger für Bad Hamburg v.d. Höhe

Anzeigenpreis:

Die fünfgefpallene Asrpule-gelle ober deren Rapm fefict 20 Pfg., im Rettametell die Rieinzelle 40 Pla. Bel 7104 die fünfgespoltene Korpusselle 25 Dfg., im Reliametoll die Rieingeile 50 Pfg. Bei Wieberholungen Rabatt dancemzeig, i. Wohnunge-empolger nach Zeilenzahl. Enfenate rechtzeitig erbeten.

Polificationte Mr. 8974 Swantfrut am Main

Samstag, 19. Ottober 1918

Gegründet 1859

Das deutsche Bolk wünscht den Frieden. Mütter und Frauen ersehnen die Beimfiehr ifrer Lie-Ben aus Schlacht- und griegsnot. Den Weg zum Frieden zeigt unfer Angebot an Wilson. Wenn wir ihn erfolgreich gehen wollen, dann muß unsere Front jeht erft recht fark bleiben. An Guch, 36r Mütter und Frauen Deutschlands, iff es, denen draußen den Rücken au flärken im Kampf um unfere Beiligften Guter. Mur Jeftigkeit Biefet für Euch, Ihr Mutter und Frauen, die Gewähr für einen Baldigen und ehrenvollen Frieden.

But- und Betjonntag.

Die oberfte Rirchenbegorbe hat ben tom. menden Sonntag. 20. Oftober, jum allgemeinen außergewöhnlichen Bug. und Bet. tag bestimmt. Die Rot bes Baterlandes Bat ju biefem Schritt Beraulaffung gegeben und fie ift magrlich fo groß, bag er berech. tigt nicht nur ericheint, fondern fogar als ein Gebot ber Stunde. Bor langen, langen Sabren feierte man ben Bufteg im Grusling. 3mifden Ditern and, Bfingiten mar ein Mittmoch eingeschoben ber als ber allgemeine tirchliche Buftag galt. Bumeift fiel er alfo in bie herrlichfte Grablingegeit und es war naturgemäß, bag an foldem 200chentage ein großer Teil ber Ginmobner Die Gelegenheit benugte, um nad befuchtem genen Rirchenbejuch ben Weg in Die freie beren Beantwortung einem jeden Deutschen

fagen, bag Gott ebenjo in ber Matur als in ber Gemeinichaft ber Rirche verehrt merben faun, aber es mar bed etwas anderes. Die Feierlichfeiten murben ihres Ernftes entfleibet und aus bem Bug. und Bettag murbe ein langerfehnter lund fraftig ausgunugenber Musilugstag Da legte bie oberfte Rirchenbehörde ben Tag in bie buntle 3ab. reszeit, in die trube Rovembergeit. Der Mittmoch por bem Totenfest murbe bestimmt und ift feit einer langen Reihe von Jahren con ber Bug. und Bettag. Die grauen Rovembernebel paffen auch eber gu bem ernften Grundton bes Tages ale ber lachenbe Run foll in belle Frühlingshimmel. diefem Jahre ein Sonntag im Ottober, auch icon bufter und grau, ale befonderer Buf: und Bettag noch neben jenem noch tommenben Mittwoch, por bem Totenfelt einge-ichaltet werden. Bon ben Altaren und von ben Rangeln wird gepredigt werden von ber Rot ibes Baterlandes und wird das Bolt aufgerufen werden jum Standhalten im Glauben, jum Geftsteben in der Treue, gum Richtmanten in ber Soffnung! Ja Die Rot auf Diefe Frage geben! ber Beit ift furchterlich. Dag eint ber Tag tommen mußte, ber bie furchibare Bilang biefes entjeglichen Krieges offenbaren will, war jebem Ginfichtigen flar. Jedes Ding auf Erben hat ein Ende, alfo auch ber Beltfrieg. Aber tannten mir ein foldes Ende erwarten ? Ronnten wir annehmen, bağ mir nach 4 Sahren voll Beifpiellofer Erfolge, angefallt voll Ruhmestaten, wie fie bie Welt noch nie gefeben, ju Beginn bes fünften Rriegsjahres eine Demutigung auferlegt befommen, wie fle furchtbarer nicht auszumalen ift? Gol bann wirflich all bas all die Trauer, all ber Rummer, all bie Gottesbienkt ober auch ohne vorhergegan. Rot umfonftgewefen fein? Das find Fragen,

Cottesnatur ju nehmen, Run fann man ja fo unendlich ichwer fallt, daß er die Untwort am liebften aberhanpt unausgelproden bie Schlacht von neuem entbrannt. Engliege. Doch ware bas nicht Feigheit? Und feige ift ber Deutsche nicht. Bir muffen uns sunachit barauf gefaßt machen, bag mirtlich manches Selbenblut jur Beit umfonft gefloffen ift, daß mirflich alle Opfer anicheis nend umfonit geforbert murben. Aber ein Troft ift geblieben und bas ift ber Gegen bes Bug. und Bettage, bie Rot ber Beit zeigt auch ben Weg jur Befferung, jur Banterung! Ernfte Buge ift notwendig, benn unfer Bolf hat viel gefündigt in ben vier Sahren bes Rrieges. Es hat herrliche Ruh. mestaten vollbracht, aber auchbuntle Stunben Aber fich ergeben laffen, aus haltende Treue wollen wir zeigen! Aushaltende Treue ber Teind barfiber hinaus vordrang, warfen Freund und Teind gegenfiber. Die beutiche Ration hat won jeher in ber Welt eine beondere hohe Bestimmung gehabt! Soll fie jest vielleicht nom Schidfal bagu erlefen fein, ber Welt ben Frieben wieber ju geben, auch wenn ber Weg jum Frieden burch feine eigene Rot und Erniedrigung führt? - Der Buffonntag 1918 foll uns bie Antwort

Die amtlichen Kriegsberichte.

Großes Bauptquartier, 18. Ott.'BB

Westlicher Kriegsichauplas. In ben legten Tagen haben wir Teile son Flandern und Mordfranfreich mit ben Städten Oftende, Tourcoing, Roubaig, Lille und Donai geräumt und radmartige Linien bezogen. Zwifden Brugge und ber Lins ftieß ber Seind geftern vielfach mit Rarteren Rraften nach. Er wurde abgewiesen. Englifche Rompagnien, Die norblich von Rortrit Belbenblut umfonft gefloffen fein, foll bann aber bie Lys porbrangen, murben im Gegenangriff wieder gurudgeworfen. Deftlich von Lille und Donai besteht nur lofe Gefechtsfühlung mit bem Gegner,

Bwifden Le Cateau und der Dije ift lanber, Frangofen und Ameritaner fuchten wieberum unter Ginfag gewaltiger Rampf. mittel unfere Front gu burchbrechen. Beiberfeits von Le Cateau find Angriffe bes Geinbes wor unferen Linien gescheitert. Dertliche Ginbruchftellen murben im Gegenftog wieber gefäubert. 3mifden Re Cateau und Mifonville brang ber Gegner an eingelnen Stellen in unfere Stellungen ein. Rad wechselvollem Rampfe brachten wir ben Geind por unferer Artifferie an ber bon Le Cateau nach Baffignn führenden Strafe, bei Ballee Mulatre und Mennewrot fowte nordöftlich von Mifonville gum Stehen. 200 ihn unfere Gegenftoge wieder gurud. Mifonville und bie füblich anschliegenben Linien murben gegen mehrfachen Unfturm bes Feindes gehalten. Much am Rachmittage find por ihnen erneute Angriffe gescheitert. Chenjo blieben die gegen die Difefront nördlich von Orignn gerichteten feindlichen Angriffe ohne Erfolg.

Un ber Miene feste ber Gegner feine heftigen Angriffe öftlich Dlign fort. In hartem Rampf murbe er abgewiesen. Breugifche Jager führten westlich von Grandpre, Brandenburger und Cachien auf bem Ditufer ber Maas erfolgreiche Angriffsunter-

nehmungen durch.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Qubenborff.

Berlin, 18. Oftober. abends. (28. 3.

3wijden Le Cateau und ber Dife find erneute Durchbruchsverfuche bes Teinbes ge-

Aud in Flandern nördlich ber 2ns und an ber Misne beiberfeits von Bougiers und weftlich von Grand Bre murben heftige Ungriffelabgewiesen. Un ber Maas ruhiger Tag

Erinnerungen an die Frantfurter Paulsttrche.

e. Erinnerung ift unfer iconftes Gut. In einer Beit, ba fich eine Freude nach ber ans bern aus unferm Bergen ftiehlt, rufen wir fie fehnsuchtsvoll gurud. Man fcrieb bas Jahr 1910. Die Bolter waren noch nicht burch Stachelbrahtverhaue und Schützengraben von einander geschieben. Gelbit zwei fo gegenläkliche Nationen wie Deutschland und Frankreich erwiesen fich Gaftfreundschaft. Damals jog ich mit leichtem Gepad und freiem Ginn in bas Land jenfeits bes Rheins. Richt gu allerlett, um an Ort und Stelle bie Gegnungen bemofratischer Regierungsformen tennen zu lernen. Dag bie vielgepriejene Freiheit beim Frangmann indes nur eine Ningende Schelle ift, erfuhr ich nur allgubald. Und um einige Erfahrungen reicher, fehrte ich wieber beim nach Deutschland. Ueber ben Rhein hinweg, am Main entlang, war mir Aranffurt von magifcher Angiehungsfraft. batten boch bie Manner von 1848 in feinen Mauern bie Anfange jum erften beutichen Bolfsitaat gelegt.

Un einem beißen Julimorgen wanderte th auf ber Mainger Lanbftrage in ber alten Reichsftadt ein. Raum, bag ich mir Beit ließ, ben Staub abzuschütteln, war mein etfter Gang gur Paulsfirche. Bie ichwellte mir im Innern biefes hiftorifden Baues bie Bruft! 3m Geifte mannte ich auf ben facherformigen Sigreiben die Deputierten ber einstigen Rationalversammlung figend, ben louveranen Bolfswillen aus beutichen Lanben Gesetgesfraft zu verleihen. Die reale Birflichfeit machte meinen Erfurfionen in ben versuntenen Bolfsftaat ein Enbe. Das Geichid führte mich ein gutes Stild abfeite bon Franffurt. Doch wohin ich immer auch berichlagen warb, bie Worte Rudolf Sanms Des trefflichen Chronisten bes erften Rationalparlaments blieben in meinem Gebachtnis haften: ". . . . daß bas beutsche Bolf, wie immer in nachfter Bufunft feine Gefchide fich wenden mogen, einstmals gurudfehren wird zu bem Berfaffungsgebanten, ben fein erftes Parlament ihm vermacht."

Acht Jahre banach tam ich wieber in ben Gefichtsfreis ber Mainstodt. Die Freiheit im bes beutschen Bolles Boblfahrt und Große, tommen, nachden: am 1.. Mai 1849 Die öffent-

Innern und die Ginheit nach außen, biefes ! Leitmotiv ber Berhandlungen ber Rationalversammlung in der Paulstirche, mar ingwis ichen als reiffte Frucht bes titanischen Weltfrieges ber Grund- und Editein bes beutide Bolfes geworben. Durch Diefe Erfüllungspforten gu ichreiten, mar ber eigentliche 3wed meines legten Besuches in Frantfurt. Lange ftand ich auf bem altersgrauen Banls. plat, in Chriurcht bas hoheitsvolle Gottes. haus betrachtend. Die religiofe Andacht, Die in ihm gerabe ftattfand, ging gu Enbe. Bon allen Geiten entströmten bie Glaubigen bem Gotteshaufe. Wie wurde mir, als ich nach ihnen ben Rundbau betrat. Feierlich geftimmt bie Gebanten beim Emporichauen an bem mächtigen Gaulenrund und beim Durch-Schreiten ber Bante. Sier faß bie geiftige Blüte Deutschlands in ben marglicen Tagen, faken Eruft Moria Mrnbt, Friedrich Ludwig Jahn, Lubwig Uhland und 3. Beneben, ber Abgeordnete Somburgs!

Ja, auch Somburg hat feine Erinnerungen an die Franffurter Paulsfirche. Rur reichen fie nicht acht ober fieben, fonbern fiebengig Jahr gurud. In jene Beit nämlich, da in ber Mainstadt die Nationalversammlung noch tagte: 1848/49. Als felbftanbiges Staatengebilbe entfanbte auch bas Landgrafentum Seffen-Somburg einen Abgeordneten in bas Reichsparlament. Es mar ber Schriftfteller Jafob Beneden aus Roln. Giner verbienftvollen Arbeit unferes Stadtbibliothetars. Dr. Wilhelm Rubiger, haben mir es ju banten, bag bas Andenten biefes hervorragenden Mannes nicht gang ber Bergeffenheit anheimgefallen ift. 3. Beneden murde in einer am 3. Mai 1848 im Beffifchen Sof gu Somburg abgehaltenen Bahlerverfammlung gum Abgeordneten in die beutsche Rationals persammlung berufen. Uneingeschränftes Bertrauen gab man ihm mit auf ben Beg nach Franffurt. "Gein mannlich fefter Charafter", fo beift es in einer Rummer bes "Somburger Beobachters" vom Jahre 1848, feine flare Anschauungsweise über bie gefellicaftlichen und politifden Fragen aller Lanber, fein tiefes Studium als Sprachforicer, feine reife Renntnis ber Gitten und Gebrauche ber verichiebenen Rationalls taten und besonders fein marmes Berg für

find mohl unferer Aufmertfamteit wert." Rach Tifche las man es jedoch anders. Gewiß war Beneden eine Leuchte bes Frantfurter Parlamentes. In beffen verhaltnismakig furgem Tagungsabichnitt bat er nicht weniger als fünfzigmal bas Wort ergriffen, barunter auch etliche Male für die leidige Somburger Spielbant und das wurde ihm

gum Berhängnis. einen Beichluß vom 8. Januar 1849 "die Muf-

hebung der Spielbanken betreffend" Den Somburgern ein Lebensnerv abgeschnitten. Ihrem Abgeordneten aber legten bie De batgeber gur Laft, bag er ihre biesbezuglichen Intereffen nicht genügend vertreten habe. Soll Beneben boch fogar gefagt haben, bag bie Spielanftalt ein Saus an offener Strafe fein, in ber Spiele getrieben merben, bie gerabegu Betrug feien. Daraufbin und mobl auch beshalb, weil es Herr Beneben nicht einmal der Dube wert hielt, mit feinen Bab. fern, bie boch fast por ben Toren ber Parlamentsftadt Frantfurt ihre feften Bobnfige hatten, in Berührung gu treten, lieg fich ein geharnischter Artifel im "Beobachter" alfo vernehmen: "Wir hatten einen Monn gebraucht, ber mehr Teilnahme an uns genommen und bem bas Wohl feiner Mitburger mehr am Bergen gelegen hatte als bie Begrundung eines neuen Polenreiches."

In einem parlamentarifden Stimmungs. bild werden bem Homburger Abgeordneten Beneben folgende Liebenswürdigfeiten gelagt: "Seine Phrase ruft ewigfort bie 45 Millionen gur mutigen Tat auf, aber fein treuer Patriotismus begnügt fich mit bem Beifall ber Gallerie". Einen Borzug befaß 3. Beneben benn boch, er mar wegen feines tlonden Sabits einer ber beiben Lieblinge ber Damenwelt im hoben Saufe ber Rationalversammlung. Bon ber Parteien Saf und Gunft verwirrt, ichwantt fein Bilb in ber Geschichte. Diefe Dichterworte burften gleichwohl auch für 3. Beneden gelten. Rach einer Burbigung feiner Lebensarbeit tommt Dr. Wilhelm Mubiger ju bem Schluf, bag er gu benen Mannern gehörte, beffen Berg int bie gange M'nichheit glubbe

Um nedma's auf ben Beichtug ber Frantfurter Rationa verfammlung gu fprechen gu

lichen Spiele in gang Deutschland gefchloffen werben follten, fo tiegen fich bie Somburger Burger Dieje Schmalerung ihrer beften Grwerbsquelle nicht fo ohne weiteres gefallen. Da in diefer Beziehung auf 3. Beneben fein Berlag mar, beschritten fie ben Weg der Eigenhilfe. Schon am 23. Ottober 1848 wurde ber Rationalversammlung eine Petition überreicht, die mehr als 750 Unterschriften In ber Paulsfirche wurde nämlich burch trug, und in ber es bezeichnenberweise hieß, bag man weit bavon entfernt fei, die Spielvanten zu verteioigen und man auch Freuden bem Tage entgegensehe, wo bas icone Somburg nicht mehr von bem Gebanfen an bieje Schattenfeite getrübt merbe, bag bie Spielbant im Rurhause jeboch bem Beitgeichmad Rechnung trage, und burch ihre Aufhebung Somburg an ben Bettelftab gebracht merbe. Bur Befraftigung Diefer Bogelftraufpolitif hieß es bann am Schlug: "Bir glauben baber umfomehr eine befriedigende Entscheidung erwarten zu durfen, als ja biejenigen, die ihr Gelüste fo wenig zu halten im Stande find, baß fie ber Spielbant Bermogen und Ehre opfern, an und für fich nut als verlorene, jedenfalls leichtfinnige Menichen gelten tonnen, mabrend mir nicht leichts finnig, sondern als fürsichtige Saus- und Familienväter gehandelt haben!"

Es gereicht aber ben bamaligen Somburger Burgern gum Lobe, bag fie ben großen Pringipienfragen ber Nationalversammlung alle Sympathie entgegenbrachten. Go fanbte ber Somburger Freitagsverein am 17. April 1849 an die "Rammer ber Abgeordneten" eine Betition, in ber biefe gebeten wirb, ber von ber beutschen fonstituierenben Reichsverfammlung beichloffenen Reichsverfaffung ihre Buftimmung nicht zu verfagen, "weil fie bamit ein Wert geschaffen hat, welches als Ganges eine Fulle von Freiheit garantiert, und bei ungeschmalerter Ausführung bas beutiche Bolf gu einer langentbehrten ges ichloffenen Ginheit und Dacht erhebt . .

Mit ber Frantfurter Paulsfirche verfnupfen fich alfo mancherlei Erinnerungen, bie aufzufrifden, besonders bantbar in unferen Tagen ift, mo fich in ben Geburtsmehen bes neuen beutschen Bolfsstaates eine Rudfehr gu bem Berfaffungegebanten ber Frantfurter Rationalversammlung zu erfennen gibt

Berlin, 18. Ott. (28. E. B., Amtfich). 3m Sperrgebiet um England perfentten unfere U-Boote

24 000 Bruttoregiftertonnen. Unter ben verfentten Schiffen befanben fich ein großer Munitionsdampfer, ein Frachtbampfer mit Benginlabung fowie ein tiefbelabener Tantbampfer.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Der Inhalt Der Deutiden Unimortnote.

Berlin, 18, Oft. Bie ber "Lotalang." aus Reichstagsfreifen bort, haben bie Beratungen über bie beutsche Antwortnote ihren Mbichluß gefunden. Die guftanbigen Stellen find gur Beit mit ber Abfaffung bes Dofuments beschäftigt. Ueber ben Inhalt ift natürlich Bestimmtes nicht befannt. Es tft angunehmen, bag bie Antwortnote fo gehalten fein mird, bag fle teine ich roffe Mblehnung ber Bilfonnote enthält. fonbern ben Weg ju meiteren Berhandlungen offen läßt. In ber Rote burfte felbftverftanblich auf bas entichiedenfte Bermahrung gegen bie Beichulbigung eingelegt werben, bag fich bie Deutichen Greueltaten guichulben tommen liegen. Bas bie anderen Buntte betrifft, fo mußte ja Bilfon bei ber Ginholung ber Deinung militarifder Cadverftanbige einfeben, bag eine Raumung ber Befegten Gebiete und eine Einftellung bes U. Bootfrieges eine militärifche Unmöglichteit ift folange tein Baffenftillfanb pereinbart ift

Berlin, 18. Dft. 3m Reichstag fanben Beute wieber eine Reihe von Befprechungen ftatt. Ueberall beichäftigt man fich mit ber beutichen Antwort an Bilfon, beren Bort. laut gwar noch nicht feststeht, beren Richtlinien aber ben Abgeordneten befannt gemacht worden find. Die beutiche Anwort mirb, wie man bort, in ber Form febr beftimmt, aber in ber Sache entgegentommend fein. ("Berl. Tgbl".)

Berlin, 19. Oftbr. Das Rriegstabinett ift geftern um 6 Uhr abends gufammengetreten, um aber ben jest worliegenden Entwurf ber Antwortnote an Bilfon ichluffig ju werben. Daju ift es aber nicht getommen. Bielmehr find bie Beratungen auf heute pertagt worben. Man nimmt an, bag biefe Bergogerung auf bas Eintreffen neuer Rach. ichten gurudguführen ift, bie vielleicht eine

Berfenkungen durch U . Boote. | Men berung in ber Stillfierung ber beutichen Untwort nötig machen. Auch ber interfrattionelle Dehrheitsansiguß trat um 9 Uhr abends jufammen und beriet bis tu bie fpaten Ractftunden.

Bolitifche Ueberficht.

Berlin, 18. Dft. Der Reidtag foll beftimmt am Dienstag um @ Mhr gafammentreten. - Das Sans wird fich mabrfceinlich nicht mit außenpolitifches Bragen befaffen, fonbern es mirb bie Menberung bes Artifel 11 ber Reichsperfaffung auf Die Tages. ordnung gefest merben, ber bie Unteilnahme bes Reichstages an Rriegsetklarungen unb Briebensichließen jum Begenftanbe hat.

Berlin, 18. Dkt. Die Abgeordneten Baafe und Lebebour find beute beim Brafibenten bes Reichstages Febrenbach erichienen und haben ihm bie Buniche ber unabhan. gigen Gogialbemofraten mitgeteift, fich an ben parlamentarifchen Beratungen über Die Antwortnote gu beteiligen, um ben gefdloffenen Billen bes Bolles gur notgebrungenen Berteibigung jum Masbrud au bringen. (Bog.: 8tg.)

Berlin, 19. Dit. In parlamentarifchen Rreifen, Die ber Regierung nabe fleben, ift eine ftarte Stromung porhanden, bie in fteigenbem Mage barauf bringt, bag Rebner aller Barteien, instefonbere aber Die neuen Bolksminifter, Bolksftaatsfefreiare und Bolfsunterftagtefefretare an bie 2B e ft front geben, um boit ben Truppen ben mabren Stand ber inneren und augerpolis tifden Dinge in aller Offenheit auseinanber gu fegen. Diefes Berlangen entipricht ber Ertenninis, bag Bolisfriege gur Berteidigung bes heimatlichen Bebens ftets in ber Geschichte bie engfte Berbinbung amifchen ber Regierung in ber Beimat unb ben Rampfern an ber Front gur Berausfegung hatten. (Boffifche 3tg.)

Berlin. 19. Dtt. Der fortidrittliche Reichstagsabgeordnete Gothein hat farglich Borichlage veröffentlicht, burch welche bie parlamentarifche Rontrolle auf bas gefamte militarifche Gebiet ausgebehnt werben foll. Er forberte Unterftellung bes Geheimen Militartabinetts unter bas Rriegsministeriums, die Unterftellung bes Kriegsminifters and bes Generalftabes unter ben Reichstangler und bie Unterzeichnung ber Offigiersernennungen burch ben Kriegsminifter. Diefes Programm, bas fich mit allen Forderungen ber Binten bedt, gehort, wie bie "Boffifche Beitung" berichtet, ju ben bemotratifchen Reformen, icone, nügliche Arbeit giebt es jest in bat halt machen muffen.

eingeleitet bereits beren Durchführung

Berlin, 18. Ott. In militarifden Rreifen rechnet man mit einem englifden Grogangriff auf die Darbanellen, Much Mngriffe gegen bie Mariga Front werden erwartet. Man muß gleichfalls mit ber Möglichfeit rechnen, bag bie Feinde Unternehmungen gegen bie Morbwestfront ber europaifchen Türfei verfugen werden. (B.I.)

Ropenhagen, 17. Dft. (WS.) In einem Artitel "Ueberficht jur Lage" foreibt bie "Rat. Tibenbe:" Wie fehr auch bie mili. tarifche Lage veranbert ift, muß man boch bamit rechnen, bag bie beutichen Beere lange imftanbe fein merben, eine feindliche Invafion in Deutich. land an verginbern. Wenn bie Ml. literten trogbem beutlich bamit rechnen, bag bie immer noch gewaltige beutiche Militarmacht bald gebrochen fein wirb, fo ftilgen fie biefe Berechnung mohl teile auf ihre Auffaffung von ber Lage in ber Deutschland ichwebt, wenn es nun balb allein fteben wird gegenüber einer Belt in Baffen, wie man es nun mit Recht nennen fann."

Barichau, 19. Dtt. Der Illuftrierte Rurier melbet : Brafibent ber polnifchen Republif foll Sabaremsti werben. (8. C.)

Stadtnadrichten.

Mahnworte an unfere Jugenb find fes, die Berr Symnafialbireftor Dr. Soonemann uns überfendet, wir geben ihnen gerne Raum und wünschen nur, bag fte nicht ungehört verhallen möchten :

Um ber Ausbreitung ber Grippe entgegengutreten, find nun auch in unferer Stadt bie Schulen bis jum 30. Ottober gefchloffen. Ge giebt alfo mieber verlängerte Rerien, moruber ein großer Teil unferer Jugend fehr vergnügt fein wird. Und boch hat biefe Tatfache auch ihre ernfte Geite, jumal in ber ichmeren Beit, bie mir burd. machen. Denn, wenn es auch noch nicht ficher ift, mas uns ber tommenbe Friede bringt, fo ift boch eines flar: er forbert ein arbeitfames Gefchlecht, foll es anbers eine Seilung geben für bie vielen Bunden und Rrantheiten, Die ben Leib Deutschlands ju ericopfen broben. Ernfter als je wird fich fur uns bie Forberung erheben : "im Schweige Deines Angefichts follft Du Dein Brot effen !" Darum, wer es gut meint mit Deutschlands Bufunft, ber fteure bem Mußiggang unferer Jugend! viele weiter ju arbeiten, mo ber Unterriat jest

Garten, Gelb und Balb. Ber ben Elternicht beim Rartoffelausmachen ober aller. hand Garten- und Stallarbeit helfen tann ber follte hinausgeschidt werben in bie Walber und Felber, um, folange es geht Buchedern, Gicheln, Raftanien ober Sage. butten gu fammeln. Bohl gefchieht bies icon vielfach, und manches fleifige Rind hat viele Rilo Bucheln gesammelt; aber leiber fieht man immer noch Dugigganger genug, auch altere Schuler, Die auf ber Quifenftrage und im Rurhaus bie Beit tot ichlagen, ftatt gu arbeiten. Diefer Dlugiggang follte gang aufhoren.

Und noch eine andere Magnung ruff uns ber furchtbare Ernft ber Beit ins Ge wiffen. Es ift leiber mabricheinlich, bal unfer ichmerbebrohtes Baterland nach biefem Rriege bie wirticaftliche und politische Gel. tung, bie es feit Bismards Beiten befat junachit nicht voll wird behaupten ober wiedergewinnen fonnen. Gines aber wirb ihm, wenn es fich nur felbft getreu bleibt ungeschmälert bleiben : feine hohe Stellung, ja, fein Borrang unter ben Rationen in geiftiger Bilbung und in ben Biffen. ichaften, Borguige, bie auch wiberwillig unfere Feinde werben anertennen muffen, Man forge alfo, daß bie Achtung por gei. ftiger Bilbung in unfrer Jugend nicht berfummere ober erfterbe! Gin vielfeitig geübter, reichgebilbeter and elaftig r Geift wird es uns Deutschen ermöglichen, vieles wieberzugewinnen, bas uns jest mahrichein. lich Sag und Reid ber Feinde rauben werben. Bei uns Deutiden führt nun eben, bas lehrt bie Geichichte, ber Weg ju jeber Art nationalen Aufschwungs über die Ber tiefung geiftiger Bildung.

Drum follten Eltern, Ergieher und Freunde unferer Jugend barauf halten, bat an ben langen Abenden geiftig bildenbe, verebelnbe Letture getrieben wirb, Reine Schundliteratur, fein Rriminalroman! 2Bare es nicht auch für manche Mutter eine wohl tätige Ablentung und Befreiung ber Ge banten, wenn ihr Rind ihr am Abend etwa ein erhebendes, beutiches Drama ober eine icone Rovelle porlaje? Und ber Schule, bie' unter ben Rriegsverhaltniffen ichon fdwer gelitten hat, erleichtert man ihre bornenvolle Arbeit, indem man Schuler und Gaulerinnen beharrlich anhalt, in biefer Schulfreien Beit die Luden und Schwachen in ihrem Ronnen und Wiffen auszugleichen, manches nachzuholen, was verfaumt murbe, ober auch auf ihren Bieblingegebieten ba

Reichstag und Reichsregierung über die Sicherheit der Kriegsanleihen.

Der Staatsfelretar bes Reichefchagamts, Graf bon Roebern, hatte mit Parteifuhrern bes Reichstags eine Musfprache fiber bie Rriegsanleife Es waren mit bem Reichstagspiafibenten Fehrenbach, vom Bentrum bie Abgeordneten Grober und Erimborn, von ben Gogialbemofraten bie Abgeordneten Ebert und Scheibemann, von ben Ronfervativen bie Abgeordneten Graf von Beftarp und Dietrid von der Fortforittlichen Bolksparteidie Abgeordneten Biemer und Fifchbed, von den Rationalliberalen bie Abgeordnetes Strefemann und Lift, won ber Deutichen Fraktion bie Abgeordneten Freiherr von Gamp und Schulg-Bromberg erichienen

Der Staatssekretär des Reichsschatzamts erklärte u. a. folgendes:

Man fragt nach der Sicherheit der Unleihen. Die Anleihen find gefichert, formell durch bas Berfprechen von Regierung und Reichs tag ; materiell durch das, was hinter ihnen steht, die Arbeits- und Steuerkraft des gangen deutschen Bolkes. Treffend hat man die deutsche Kriegsanleihe als eine Sypothek auf unser Bolksvermogen bezeichnet. Unfer Bolksvermögen fteht in der Sauptfache noch unangetaftet da.

Das Deutsche Bolkseinkommen bietet eine Bewähr dafür, daß auch der Binfendienst der Kriegsanleihen gesichert ift.

Bundestat und Reichstag sind gewillt, den eingegangenen Berpflichtungen gerecht zu werden, insbesondere fur Deckung der Kriegsanleihezinsen in voller Sohe Sorge gutragen.

Bei allen Steuern, die noch kommen, wird der Befitger von Kriegs anleihe nicht ichlechter gestellt werden wie der, der feiner Pflicht gur Beidnung in dieser ichweren Beit nicht nachgekommen ift. Ich trete fo gar dafür ein, daß derjenige, der fein Baterland in ichmerer Beit finangiell nicht im Stiche gelaffen hat, bevorzugt werden foll.

Die Kriegsanleihe ist eine Bolksanleih eim besten Sinne des Wortes geworden, fie ift bereits jest in den Sanden von Millionen gum großen Teil wenig bemittelter deutscher Reichsangehöriger, fie bildet den Brundstock des Bermögens ungezählter Sparkaffen, Benoffenichaften, wohltatiger Stiftungen, die unferen Mermften dienen. Und meil das der Fall ift, wurde kein Parlament und keine Regierung es magen konnen, durch gesetzliche Magregeln an der Sicherheit ihres Zinsertrages zu rühren.,

Die Parteiführer des Reichstages

erflarten ihre volle Uebereinstimmung mit ber Muffaffing, daß es weiter für Reichstag und Reichsregierung erfte Bflicht fein muß, den Zinsendienft der Ariegsanleihen in jugejagter Sohe mit allen Mitteln ficherzustellen, und daß der Befiger von Briegsanleihe bei allen fteuerlichen und fonftigen Dagnahmen feine Benachteiligung, vielmehr nach Möglichkeit eine Begunftigung erfahren foll. Für Die Durchlührung biefes Bestrebens burgt ichon Die Satfache, Daf unfere Anleihen Bolfsanleihen im besten Ginne bes Wortes find, Die fich jum größten Teil in den Sanden von Millionen wenig begüterter Boltogenoffen befinden.

918

Pltern

aller.

fann,

n ble

geht,

Dage.

bies

Rinb

aber

gänger

if ber

it tot

agan

15 Ge

biefem

pe Gel

bejak

ober :

wird

bleibt,

ellung,

en in

Billen

nüffen.

r get.

ht per

tig gen

Geift

pieles

cichein.

n wer-

eben,

jeber e Ber

und

en, bas

Idende,

Reine

Wäre

mobile

er (Be

d etwa

er eine

Schule,

n ibre

ler unb

biefer

michen

leichen,

murbe, ten ba cht jest

Sanleibe

bemo-

ietrid

epronetes

chienes.

Ariegs

cht gur

rete o

r Zeit

ine des

en zum

det den chaften,

das det

en,durd

ühren..

magni

Derbot sämtlicher Beranstaltungen.
Rach einer polizeilichen Berfügung werden insolge Auftretens der Grippe bis auf weiteres alle Rurkonzerte und Beranstaltungen auch solche des Kurhaustheaters und der hiesigen Kinotheaters untersagt.

Die Grippe ist nach den heute vor-

fiegenben Radrichten aus nah und fern weiterhin in Ausbreitung begriffen. Das eilt fomohl von Somburg, mo auf ber Ortstrantentaffe täglich neue Rrantmelbuns gen eingeben - son Friedrichsborf liefen allein heute morgen 15 Melbungen ein, mie für bie umliegenden Groß- und Rlein. fabte. In Darmftabt murbe bis auf weiteres famtliche Schulen gefchloffen, in Grant. furt murben offentliche Beranftaltungen auf unbeftimmte Beit verichoben, basfelbe ift aus Marburg gu berichten. In Berlin find bereits mehr als 10000 Mitglieber ber Orts. tiantentaffe an Grippe erfrantt. Die Grippe-Spidemie breitet fich in Munchen immer meiter aus. Die Bahl ber Gefamterfrantungen wird auf 25 000 bis 30 000 gefchatt. Die Bahl ber erfrantten Boltsichuler ift auf etwa 7000 geftiegen. - Profesjor Ostar Loem. München ift ber leberzeugung bag bie große Berbreitung ber [panifchen Rrantheit auf bie taltarme Rabrung zurudzuführen ift. Mild und Rafe, bie taltreichften Rahrungsmittel, befommen wir nicht, Gemufe ju wenig, Rartoffeln enthalten faft feinen Ralt und ber leberfoug an Dag. nifia im fleiereichen Brot bindet Raft

Somburger freiw. Benerwehr. In Anersennung der tatträftigen Silfe der Homburger freiwilligen Feuerwehr bei dem Brande der Mälzerei der Attienbrauerei Messerschaft und der Hafers flodensabrit, wurde seitens der Direktion der Attienbrauerei dem Unterstügungssond der Wehr der Betrag von M 300 über-

wiesen.

* Sine Gesellenprüfung für Schneisberinneen fand am 15. Ott. statt und konnten Fräulein Karoline Wehrheim, Magarete Wehrheim, beibe von Kirdorf, Anna Müller Friedrichsborf, und Else Schneider Homburg die Note sehr gut erteilt werden.

In unsern Wäldern geht zurzeit tragen mussen. Das hört sich weit schlimmer an als es wirklich ist. Von den Sohlen werlangen mir in erster Reihe Wärme, Begen nieder, nämlich die Buchedern und Befferdichtigkeit und Dauerhaftigkeit. Es chem Maße heuer die Bäume mit ihnen behangen waren. Und das ist ein großes Eigenschaften des Leders besitzen. Die Reichs.

Giud. Ergeben sie doch ein guten Zuschußfür den Ernährungshaushalt von Mensch Tier. Frauen und Kinder sieht man jeht in Scharen im daad twalde unter dem Laube die "Mah" auflesen. Daß sich diese etwas mühselige Arbeit lohnt, gewahrte ich gestern in den späten Nachmittagsstunden. Da zogen gar viele mit praken Sädchen auf den Rüften heim. Und die beiden wateren Schulbuben, die ich nach der Verwendung fragte, wußten sehr gut,wie diese, in klingende Münze zu verwandeln siet.

Brotzusaß für Schwerarbeiter und Sondermehlkarten. Die Ausgabe der Brotzusagkarten für Schwerarbeiter exfolgt in nächster Woche erst von Dieustag ab im Lebensmittelbüro, da gleichzeitig auch Sondermehlkarten als Ersag für die entfallende Feischwenge in der nächsten Woche ausgezogeben werden. Näheres wird noch am nächsten

Montag veröffentlicht werden.

"Armut und Berbrechen". Der Berband zur Förderung der Armen, und Waisenpsiege, Frankfurt a. M. veranstaltet in der Geschlechterstube des Rathauses, Romerberg, um 8 Uhr abends: Gechs Borträge von Herrn Professor. Dr. Chr. I. Riumfer, Frankfurt a. M. Diese lauten: Dienstag, 22. Ottober. Armut und Berbrechen. Dienstag, 29. Ottober. Gemeinsame Ursachen von Armut und Berbrechen. Dienstag, 5. November. Landstreicher und Bettler. Dienstag, 12. Rovember. Fürsorge und Straft vollzug. Dienstag, 19. November. Fürsorge und Straft vollzug. Dienstag, 19. November. Fürsorge und Straft des Gemeinsame Aufgaben gegenüber

Mrmut und Berbrechen. * Wer feine Schuhe ansbeffern laffen will, wendet fich am beften an einen Schuhmacher, ber geschidt mit Erfatiohlen fertig werben fann. Wer möchte nicht gern Lebern anftatt Erfan haben! Die harte Rriegszeit zwingt aber jedermann gu ber Ginficht, bag in erfter Linie unfere Golbaten fo reichlich wie möglich mit beftem Leberzeug ins Gelb geichidt werben muffen. Dann aber bleibt fur bie Beimat nicht mehr viel übrig. Wir muffen uns nicht nur mahrend bes Rrieges mit Erfasitoffen für Sohlen behelfen, fonbern werben auch noch lange Beit nach Friebensichlug Erfagiohien tragen muffen. Das hört fich weit ichlimmer an als es wirflich ift. Bon ben Gohlen verlangen wir in erfter Reihe Barme, Bafferdichtigfeit und Dauerhaftigfeit. Es gibt auch Erfassohlen, Die biefe michtigften

wirtichaftsamt unmittelbar unterftellteRriegs. organifation gefchaffen, bie alle Erfauftoffe für Leber auspreben muß, bevor fie in ben Berfehr tommen. 3m Bunbe mit ber fo erfinderifden deutschen Technit ift es ihr geglidt, einen ficheren Musmeg ans ber Sohlennet ju finben. Das war nicht fo einfach, ba bie beutsche Bivilbepolferung im Jagre wenigftens zweihunbert Millionen Baar Cohlen burchläuft. Die Dedung biefes gewaltigen Bebarfes ift nur burch ftartite Bermenbung von Sols für Sohlen möglich. Bolgfohlen liegen bereits in bequemer und gefälliger Form wor, Sols if aber boch etwas anberes als Beber. Das hat icon mancher Schuhmacher erfahren. Deshalb mußte in Berlin eine gehrmert. Ratte eigens für Goubmacher errichtet merben, in ber biefe mit ber Berarbeitungs. meife ber Erfagiohlen befonders ber Dolg. fohlen, befannt gemacht wurden. Much som Souhmacherhandwerf verlangt ber Rrieg etwas Reues ju lernen. Und das Reue hat fich bemahrt. Die in Berlin ausgebilbeten Schuhmacher haben die Renntnis ber Bearbeitungsweise ber Erfagjohlen allch an Ihre Bachgenoffen in ber Beimat weiter gegeben und verarbeiten bie Solgfohlen nunmehr ebenfo guverlaffig wie bie Beberfohlen. Sie haben mundlich und ichriftlich bestätigt, bag ihre Rundichaft in Land und Stadt mit ben Grfagiohien jest burchaus gufrieden ift.

Rirdliche Radrichten.

Bom 20. Oktober bis 28. Oktober.
22. Cancing nach Pfingften.
6 Uhr Aglogenheit gur fit. Beichie.

6.39, 8 med 16.30hl. Moffon. Sie um 6 Uhr mit kurger Bredigt. 6.30 Uhr hl. Kommunion bes Riechenchors And bes Franen- nad Muttervereins,

9.80 Uhr. Sochamt mit Bredigt und Segen. @ Uhr. Sakramenial. Andacht.

3 Uhr. Berfamminug des France- und Mit-

4.30 Mgs. Rofenkranzanbacht: Rach berfelben Jänglingsverein. An Wochentagen um 6.30 und VAO Mfr W.

Montag und Donnerstag wird bie Rofenbrang. Undacht mit ber 7,30 Uhr Meffe verbunden An ben fi rigen Tagen ift fie Abends 8 Uhr.

regierung hat ja eine eigene dem Reichswirtschaftsamt unmittelbarunterstellteRriegsorganisation geschassen, die alle Ersatstoffe für Leber gunneben muß benor fie in den Landesbettag.

Ergt Bfalm 480: "Bolk in Rot fuch beinen Gott." Bormittags 9 Mir 40 Min. Bare Bfarem

Sillkrug. Bormittags 11 Afe. Minbargoticobienft. Gert Bfarrer Falkrug. Allgemeine Rotechefe. Blachmittags 5 Uhr 80 Min. Seer Bekan Solghaufen.

Wittwach, 38. Oktober. Aberty & Ahr. Richliche Gemeinschaft im Akchenfant 3.
Donneesing, 24. Okt., abends & Ahr in Min. Rekegedeiffunde mit anschlichenber Polee des Gl. Aberdmahlt.
Gottesdieutst fin der evang. Gonfamwkinche

Mm 21. Sonntag und Antoliaits 20. Ohibr. Angemeiner außerordentlicher Landesbettag. Borniffings 9 Uhr 60 Min. har Dokan

Historia, 98. Okt. Abends 8 Apr 10 AM. Rologobalftunde.



in bad Homburg zu haben beim Elektrizitätswerk Homburg A. G. und bei Paul Beerbaum, Haingasse 12

Büte

werben nach ben neueften formen

umgepreßt
Grobe Answahl in
Belour- Filz- u. Samthäten, Federn, Fantafien, Bändern Elifabeth Wagner, Elifabetheenstraße 20.

In Anfertigung von

Handarbeiten, Weiß. u. moberner Runstistickerei u. Stidou ganger Rieiber empfiehlt ich A. Rietar, Caftillostr. 19. Ferner erteile Unterricht v. jungen Madchen. 2006

Raftenwagen ...

B. Dichter, Dorotheenstraße 26

Bimmer mit Sune nebst Reller elts. Licht vorhanden. 4765 Saingaffe 13.

3=4 Jimmermohunng am liebften unmöbliert far minbe-

ftens 6 Monate gefucht. Bu erfragen in ber Gefauftsftelle unter 4773.



approbierter Kammerjäger Oberurfel i. I., Markiplay & Telefon 56

mpfiehlt fich gur Bertilgung von amti. Ungeziefer nach ber neueften Methode wie Ration, Maufen, Wangen, Rafern zc. Abernahme von Saufern im gangen Abonnement.

Untite Mobel

auch Borzelane, Bilber, Rippfachen u. f. w. kauft zu hochften Preisen Müller, Gr. Hirichbraben 22, Frankfurt a. M. gegenber Kaufhaus.

Disconto-Gesellschaft Hauptsitz Berlin

Kapital u. Reserven rund M 440,000000

Seriin, Antwerpen, Bremen, Essen, Frankfort a. M.
Lenden, Meinz, Saarbrücken,
Söpeniok, Cüstrin, Frankfort a. S.,
Nomburg v. d. H., Offenhach a. M., Granienburg.
Petsdam, Wiesbaden,
Hamburg: Herddeutsebe Bank in Homburg
HEIn: A. Schaaffbansen'seber Bankvordin A.G.

An- und Verkauf von Wertpapieren

An- und Verkauf von Wertpapieren

Annahme von Depositengeldern mar Venninsung auf
längere und kärzere Termine.

Sehrankfächer anter Mitverschluss des Mieters.

Auszahlungen gegen Kreditbriefe und Reiseschaoks.

Varmittlung aller bankgeschäftlichen Transaklonen.

Zweigstelle

Bad Homburg "Habo Kurhausgebäude

Kreis-Sparkasse

bes Obertaunusfreifes Bab Somburg v. d. S.

mündelficher ===

unter Garantie des Obertaunuskreises Telephon No. 353 — Postspeakonto No. 5795 — ReichsbanksGirosKonto. Annahme von Spareinlagen gegen 31/2 und 4% Binsen,

Roftenlose Abgabe von Heimsparbuchsen bei einer Mindesteinlage von 3 Mk.

Spar- und Boricuftaffe

Bingetragene Genoffenfchaft mit beichrankter Dafwflicht

Audenstraße No. 8. Reichsbank Giro-Konto, Giro-Konto Dresdner Sank Bostscheckconto Ro. 588 Frankfurt a. M.

Seichaftskreis nach ben Bestimmungen unserer Sereins framten geordnet für die einzelnen Geschäftszweige. Sparkaffen - Berkehr

mit 1/2 und 40/eiger Berzinsung beginnend mit dem 1. und 15. des Monats. Koulante Bed ingungen für Kückjahlungen.
Scheck- und Ueberweisungs - Berkehr.
Bersicherung von Wertpapieren gegen Russverlust im Falle der Auslosung

Wechsel., Conto-Corrent- und Darlehens-Berkehr gegen Bürgicait, hinterlogung von Wenpapiscen, u. sonistam Sicherstellungen. Pokicheck-Berkehr unter No. 588 Posticheckamt Frankfurt a. M Un- nud Berkauf von Wertpapieren, Wechseln in fremder Währung, Coupons und Sorten. Aufbewahrung und Verwaltung von

Bertpabieren gegen mäßige Bergütung.
Die Ausbewahrung der Depois geschieht in unserem fenerund einbruchssicheren Stahlpanzer Gewölbe. Geledigung aller sonstigen in das Bankfach einschlagenden Beschäfte unter den günftigften Bedingungen. Statuten und Geschäftsbestimmungen find kokenfrei bei uns erhältlich.

Soffriseur Reffelichläger's Abteilung für Sonheitspflege.

Bad Homburg

Louffouffrage 87

Gefichisdampfbader
. Anschädliche vollkändige Beseitigung liftiger Sance Singernagelpflege, Fußpflege. — Kopf- imd Gesichismaffage. Bogehrte Artifol — Schöne Augen durch Oniginal - Augenseuer. Santnährmittel jur Schötigung ber Gefichtssalten, Krahenfafte etb.

Sparkasse für das Amt Homburg

in Bad Homburg v. d. Höhe

Telephon Nr. 44 II Kisseleffstrasse Nr. 5

Postscheckkonto Nr. 12136 Frankfurt a. M. Geschäftsstunden an Wochentagen von 9—12 Uhr

Sicherheitsfonds Mark 765,000

mündelsicher angelegt.

Aus den Zinsen des Sicherheitsfonds sind seit Bestehen der Kasse zu gemeinnützigen u. öffentlichen Zwecken M672,300.—ausgezahlt worden

Der Verwaltungsrat.

Somburger freiw. Feuerwehr.

Bu ber Mittwoch ben #3. Ohtober 1918, nach' mittags 41, Uhr por bem Rurbans abzuhaltenben

Besichtigung

fowie gu der am gleichen Tage, nachmittags 81/aUhr im Bafthaus gur Stadt Friedberg ftattfindenden

Hauptversammlung

laben wir bie Rameraben ber Referve unferes Rorps frenabitoft ein.

Das Rommando

der Hamburger freiw. Feuerwehr

sortbildunasschule

Der Unterriat ber gewerblichen Fortbildungsichule fallt einftweilen aus. Die Wiederaufnahme des Unterrichts erfolgt gleichzeitig mit ber Burgerfdule.

Auf Diefen Beitpunft wird auch ber Beginn bes an ber Dabchenfortbildungsichule fatifindenden Sandelskurfus vericoben.

Der Schulvorftand.

zwecks Kundennachweis für sehr preisw. altbewährt. Personenwagen auch auf Prov. Repar. Werkft, bevorzugt. Angeb. u. Q. M. 15287 an Saafenftein u. Bogler,

U. G. Frankfurt a. M.

Kristall - Palast

Neues Programm vom 16. - 31. Okt. 1918

Specialitäten-Theater

Sonntags 2 Vorstellungen. Hames 3625

Einlass 2 u. 61/2 Uhr

Nachmittaga: Kleine Preise,

Kristall-Palast-Casino

Anfang 81/, Uhr

gesucht.

Heinrich Rompel, Eisengießerei.

Somburger freiw. Feuerwehr.

Das Rommando erfullt bierburch bie twaurige Bflicht ben Mitgliedern Renutnis ju geben von bem erfolgten Ableben unferes attive u Rameraben

Ernft Senneberger

Bir beiranern in bem Berftorbenen einem braben Romeraben, bem bas Rorps ein treues Anbenten be-

Die Beerdigung findet ftatt: Sonntag ben 20. Oft., nachmittags 3 Uhr vom ftabtifchen Rrantenbaus.

> Das Kommande der Somburger freiw. Feuerwehr

Somburger Kriegerverein.

Die Beerbigung unferes verftorbenen Rameraben und Felbaugsteilnehmer

Ernft Senneberger

findet Sonntag, ben 20. Ottober nachmittags 3 Uhr ftatt.

Die Rameraben werben gebeten fich puntilich um 21/2 Uhr in ber Goldenen Rofe gu versammeln, um bem Berftorbenen bie lette bre Egu erweifen.

Der Borftand.

Infolge Auftretens der Grippe

werden bis auf Weiteres alle Kurkonzerte und Beranftaltungen, und folche des Kurhaustheaters fowie der hiefigen Kinotheater hiermit unterfagt.

Bad Homburg v. d. H., 19. Okt. 1918.

Polizeiverwaltung.

Auf die gelben Rotbezugsicheine

98r. 9601-9750 werden am Wontag. ben \$1. Oftobes, von \$-12 Uhr Seinrich Settinger Wwe, je 1 Cir. Raftoblen abgegeben (90. Dit. 3.60) 4798 Ortskohlenftelle.

Mm 19. Oftober 1918 find drei Befauntmadungen:

a) "Rachtragebefanntmachung Rr. L 111/10, 18 R. R. A. 3u ber Befanntmachung Rr. L 111 7. 17 R. R A vom 20. Ott. 1917, betr. Beschlagnahme und Meldepflicht von roben Grogoichhauten und Robbauten"

b) " Bweite Rachtragebekenntmachung Rr. L 888/10. 18. 2. R. A. 3u ber Befanntmachung Rr L. 688/7. 17. 8 R. A. von 20. Oft. 1917, betreffenb Höchftpreife u. Beschlagnahme von

c) "Befanntmachung Rr. L 999/10. 18. R. M. A., betr. Beichlagnahme, Sochftpreife, Welbe- und Bertaufspflicht von Beberabfallen" erloffen worben.

Der Bortlant bes bret Befanntmachungen ift in ben Umts. biattern nub burch Anfchlag verbifentlicht morben.

Stelly. Generalkommando 18. Armeekorps.

Von der Reise zurück

Sprechstunden

nachmittags von 21, bis 4 Uhr

ausgenommen an Sonn- u. Feiertagen

Sanitätsraf Dr. Friedlieb.

Eucalyptus = Menthol = Bonbons, Wyberttabletten Sagtel m 1.50

Emfer- u. Sodener-Paffillen, Salmiakpaffillen Schachtel 50 Pfg.

Terpinolpastillen

Suftentropfen Don erprobter Birkfamiteit

die Flasche 90 Pfg

Med.-Progerie Carl Arch,

gegenüber bem Rurhaus.

Frisch eingetroffen

Rote Raben 15 Pfg. per P

nur prima Ware Berkauf Obergaffe 9-11 von vorm 8 Uhr bis Abends 6 Uhr.

Bur

!Rartoffelernte! brauchen Sie unferen

Sadaufhalter

Breis



Brofpeft. - frei -

burd

Reimann & Co. Frankfurt a/M., Friedensfir. 3.

= Bertreter gefucht. =

Rinderfräulein

mit Mufik Sprach und Schneiderkenntniffen jum 1. Rovember gefucht.

Frau Dr. Riechelmann

Schulentlaffener

fucht faufmannische Lebrling-Stelle Offerten unter E 4847

gefucht

Carl Deifel.

Herbst u. Winter

Damenmäntel Mantelkleider, Jackenkleider Kleiderröcke Damenblusen

finden Sie in reicher Auswahl and sehr preiswert bei

Louis Stern Luisenstrasse 24

Zwei fast neue hahnlose Jagdgewehre

Doppelfinte und Suchsflinte gu verhaufen.

Ru erfahren in ber Befdaftsftelle unter 4733

Wer ein haus verkaufen oder kaufen will, fdreibe an ben Grundflüchs-Offerten-Verlag Frankfurt a. Dt., Schillerhof.

gu kaufen gefucht, Angebote mit Breisangabe unter St. 100.

Moderne

elzwaren

Kragen, Muffe

in ben neueften Formen in vorzüglicher Berarbeitung empfiehlt ju billigen Breifen

Louis Stern. Quifenftrafe 42

Belder Schneiber (in) fertigt gut

Rnabenioppe 11.= mantel any scancio. 1788, Rageres &c.

> Gut erhaltenes Anabenfahrrad

mit Erfagbereif, billig gu bertauf. 4788 Riffeleffftraße 18 II. Sid.

Große

Rebenraum u. Stall als Bagerraum greignet ju berm. Unfregen [4787 Gnmnafilumftr. 16 vormittags.

Zinshaus

in tanfen gef. Brunnen-Dabe, An-3ehl. 20000 - Mt Rachw. 60/0ige Berginf. erforberl. Mustf. erteitt 3. Buld, Genf.

2 junge Enten

4 Monate ju verkaufen Safeniprung 14.

Schone Quitten

4789 abjugeben. Caftilloftr. 5.

Vamen & Kinderhute werden garniert. Butaten mer-

ben wegepenbet. 4742 Emmi Mag

Rirborf, Bergbergftraße 1.

Jung. 18jähr. Mann intellegent, ftrebfam und fleifig. won Beruf Gartner fucht poffenbe

= Stellung = am liebften in Derifchaftl. Daufe, wo berfelbe vollftantige Berpflegung erhalten fann. Bu erfragen [4794 Euifenftraße 50 III.

Tüchtiger erfahrener

gefucht.

4804 Guitav Arrabin Swiebedfabrif

Monatstrau

ober Madden griucht. Caltilloltrage 19 I.

jum Bafden und Buben gefucht. 4785 Brendelfirage 45 p.

Berkftatte lernen für banernbe, Stellung an : Dr. Steeg u. Reuter.

Damenhute

Großes Lager moderner Samt, Belour

u. Pelghüte an befannt billigen Preifen

Trauer- u, Rinderhute Bander, Reiher, Fantafien. Alnonformen und Röpfe, Barnieren und Umarbeiten von allen Winterhuten

Louis Stern,

Quijenftraße 42.

Berantwortlich fur bie Schriftleitung: Wilhelm Gule, fur ben Anzeigenteil: D. Iraupel; Drud und Berlag Schudt's Buchdruderei Bab Somburg v. b. Dobe.